

Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge

Bestellungen nehmen die Ausdrücker
und für Anzeigen die Postanstalten
an. — Erscheint wochentlich.
Gesamtpreis: Anschlag Nr. 53.

Regelgemäß für die Anzeigensparteien
bestimmte Preise für Anzeigen und für die
Anzeige für die Anzeigensparteien, unter
wöchentlich 20 Goldmarken, unter
wöchentlich 10 Goldmarken,
unterhalb 10 Goldmarken.

Telegramme: Cogeblatt Erzgebirge. Enthaltend die amtlichen Bekanntmachungen des Rates der Stadt und des Amtsgerichts Aue. Postfach-Konto: Aue Leipzig Nr. 1000

Nr. 255

Freitag, den 31. Oktober 1924

19. Jahrgang

Die Wahlen in England.

Die englisch-russischen Zwistigkeiten.

Das wirkliche oder angebliche Schreiben des russischen Ministers Sinowjew über kommunistische Propaganda in England, das einen diplomatischen Notenwechsel zwischen den beiden Staaten verursachte, hat sich in den Mittelpunkt des englischen Wahlkampfes gestellt. Von russischer Seite wird behauptet, das Schreiben sei gefälscht, Rußland verlange offizielle Entschuldigung oder ein Schiedsgericht zur Prüfung.

Nun hat Macdonald in einer Rede in Cardiff die Möglichkeit einer Fälschung halb und halb zugegeben und zugleich durchblicken lassen, die Fälschung sei ein Werk seiner konservativen Gegner, die damit Stimmung gegen ihn und die Arbeiterpartei machen und Beweise erbringen wollen für die bisherige falsche Politik gegen Rußland. Macdonald erklärt, die Manipulationen seien im Auswärtigen Amt vor sich gegangen. Dieses habe das ihm zugegangene Schreiben lediglich prüfen sollen, ohne sein Vorwissen aber die Veröffentlichung veranlaßt. Macdonald bezeichnet diesen Schritt als übereilt und hält mit den meisten Ministern das Dokument für eine Fälschung. Er wenne sich, führte er aus, des Verdachts nicht erwehren, daß die ganze Sache ein konservatives Wahlkomplott sei.

Die Wahlprognose der Parteien.

London, 29. Okt. „Daily Express“ gibt heute eine Schätzung des Wahlergebnisses. Nach Ansicht der einzelnen Parteien erwarten die Konservativen folgendes Ergebnis: Konservativ 311, Sozialisten 205,

Liberal 98, die anderen Parteien 6, zusammen 615. Der sozialistische Vorschlag lautet: Konservativ 290, Sozialisten 235, Liberal 88, die anderen Parteien 5, zusammen 618, der liberale Vorschlag lautet: Konservativ 291, Sozialisten 195, Liberal 124, die anderen Parteien 5, zusammen 615.

Bei dieser Zusammenstellung ist zu berücksichtigen, daß die Konservativen mit einem Gewinn von 53 Sitzen rechnen, was immerhin noch 35 Sitze unter ihrer Parlamentsstärke im Jahre 1923 bedeuten würde. Die Sozialisten rechnen mit einem Gewinn von 5 Sitzen in Schottland und ebenfalls 10 weiteren Sitzen in London. Die Liberalen machen hierüber keine Angaben. Auf alle Fälle wird in einer großen Anzahl von Wahlkreisen die Entscheidung von ganz wenig Stimmen abhängen. Im Vorjahre haben 70 Sozialisten und 90 Konservativ auf Grund einer Minderheit ihr Mandat bekommen.

Wasquith geschlagen.

London, 30. Okt. Stand der Parteien nach den bis 2 Uhr früh vorliegenden Wahlergebnissen: Konservativ 81, Arbeiterpartei 41, Liberal 13 und Unabhängige 1. Wasquith ist in Paisley geschlagen. Bonsonby ist wiedergewählt.

London, 30. Oktober, 6 Uhr früh deutsche Zeit. Konservativ 161, Arbeiterpartei 78, Liberal 22, Unabhängige 2. Gewinne und Verluste: Konservativ 56 bezw. 6, Arbeiterpartei 19 bezw. 32, Liberal 7 bezw. 44.

Das Endergebnis der Wahlen dürfte dem Neuterbüro zufolge mit ziemlicher Gewißheit ein Sieg der Konservativen sein.

Gefährliche Lohnkonflikte.

Achtstundentag und 30 Prozent.

Berlin, 29. Oktober. Nach ihrem Empfang beim Reichswirtschaftsministerium traten gestern Abend die Spitzenorganisationen der Gewerkschaften zu einer Sitzung zusammen. Es wurde einstimmig beschlossen, an den gestellten Forderungen nach sofortiger 30prozentiger Lohnerhöhung und der Wiedereinführung des Achtstundentages und der gleichenden Lohnskala unbedingt festzuhalten und die weiteren Schritte zur Durchführung der Forderungen ohne Aufschub einzuleiten.

Bersärfung des Konfliktes.

Berlin, 29. Okt. Im Lohnkonflikt der Reichsarbeiter haben die zuständigen Ministerien den Arbeitern der deutschen Reichspost, der Reichswasserbauverwaltung und den Reichsbetriebs- und Verwaltungsbearbeitern vorgeschlagen, den zum 31. Oktober 1924 geltenden Tarif bis 15. November fortzubehalten zu lassen, um Zeit zu neuen Verhandlungen zu haben. Dieser Antrag ist von den Arbeiterorganisationen gestern einstimmig abgelehnt worden, was eine weitere Bersärfung des Konfliktes bedeutet.

Ultimatum der Berliner Werkstättenarbeiter.

Mit Beschlüssen der Berliner Werkstättenarbeiter beschlossen Dienstag Abend, am 6. November zur Urabstimmung in den Betrieben über die ultimative Durchführung der letzten aufgestellten Lohnforderungen zu schreiten.

Die Post lehnt Lohnerhöhungen ab.

Berlin, 29. Okt. Die gestern bei der Deutschen Reichspost geführten Lohnverhandlungen sind zunächst als ergebnislos abgebrochen worden. Die Verwaltung der Reichspost lehnte eine allgemeine Lohnerhöhung ab. Sie erklärte sich aber bereit, in einzelnen Orten die neben den Tariflöhnen gefällten Ortszulagen zu erhöhen, verlangte jedoch dafür eine Kürzung dieser Zulagen in anderen Orten. Die beiden beteiligten Gewerkschaften begründeten mit den bisher gezahlten ungenügenden Löhnen und der Preislage auf dem Lebensmittel- und Bedarfsartikelmarkt eine Aufbesserung von 40 Prozent.

Die christlichen Gewerkschaften fordern sofortige Preisentung.

Essen, 29. Okt. Die Bezirksstelle der christlichen Gewerkschaften haben sich in einer gemeinsamen Eingabe an das Reichsarbeits- und Reichswirtschaftsministerium gewandt. Sie stellen fest, daß die Regierungsmassnahmen zum Preisabbau keine Preisentung herbeiführen können, vielmehr mache sich eine katastrophale Preissteigerung aller notwendigen Bedarfsgegenstände bemerkbar. Es wird auf die vielen Hinterschichten, die Kurzarbeit und die niedrigen Löhne hingewiesen. Die Not sei groß, fünfzig Prozent der Kinder bekomme keine Milch, da sie nicht bezahlt werden könne. Die Regierung wird aufgefordert, endlich einzugreifen, da sonst das Schlimmste zu befürchten sei, angesichts der kritischen Stimmung in der Arbeiterschaft.

Vor Steuermilderungen.

Die Vertreter der Länder beim Finanzminister.

Wie wir erfahren, hat Reichsfinanzminister Dr. Luther die Vertreter der Länder zu einer gemeinsamen Besprechung für Freitag, 31. d. M., eingeladen. In dieser Sitzung wird, wie wir hören, das Resultat der Ermüdungen, die schon seit einiger Zeit innerhalb des Reichsfinanzministeriums über die Möglichkeit und Zweckmäßigkeit einer Milderung gewisser Steuern schweben, mitgeteilt werden. Die internen Beratungen innerhalb des Finanzministeriums waren gestern Abend, wie uns ausdrücklich erklärt wurde, noch nicht abgeschlossen. Die Verhandlungen dürften sich vielmehr noch den heutigen Tag über hinziehen.

Die Umsatzsteuerreform.

Berlin, 29. Okt. Wie die „Vossische Zeitung“ aus Düsseldorf meldet, sagte Reichswirtschaftsminister Hamm in seiner Rede in der Sitzung des Vereins zur Wahrung der gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen in Rheinland und Westfalen, zu den dringendsten Aufgaben der Reichsregierung gehörte die Umsatzsteuerreform, ferner widme sich die Regierung in der Hauptsache den Handelsvertragverhandlungen, in denen gewisse „Geleiste des deutschen handelspolitischen Aufbaues“ errichtet werden sollen. Die Regierung sei durchaus bereit, insbesondere in den Verhandlungen mit Frankreich entgegenzukommen zu zeigen, sie werde alles aufbieten, um zu einer Verständigung zu kommen. Das große Ziel sei die Wiedherstellung und Verbesserung des Weltverkehrs.

Deutsche Demokratische Partei und Aufwertung.

Der Vorstand des Hypothekengläubiger- und Sparerkassenverbandes hat den Vorstand der DDP um eine bindende Erklärung über die programmatische Stellungnahme seiner Partei zur Aufwertungsangelegenheit, insbesondere um die Beantwortung folgender Fragen erlucht: 1. Wird die Partei den Westlichen Gesandten zum Programm ihrer Tätigkeit machen? 2. Wird die Partei die Verzinsung von Reichs-, Staats- und Kommunalanleihen entsprechend der Leistungsfähigkeit der Schuldner unterschiedlich behandeln? 3. Falls Punkt 1 und Punkt 2 nicht im Programm der Partei liegen sollten, bitten wir um Ausführungen über die dortige Stellungnahme. 4. Ist die Partei bereit, an ganz sicherer Stelle mehrere Herren unseres Verbandes auf die Reichstagswahlliste aufzunehmen und wieviel? — Fragen hat der Hauptgeschäftsführer der DDP. folgendenmaßen beantwortet: Zu 1. Die Deutsche Demokratische Partei wird in der Aufwertung erheblich über das bisher festgesetzte Maß hinausgehen; sie ist bereit, auf der Grundlage des Westlichen Gesandtenurteils Antrag zu stellen, die die Lage der Hypothekengläubiger und Sparrer verbessern. Zu 2. Die Frage kann ohne Einschränkung bejaht werden. Zu 3. Ist durch Antwort zu 1 und 2 erledigt. Zu 4. Die Kandidaten der Deutschen Demokratischen Partei werden nicht als Interessenvertreter, sondern als Persönlichkeiten nominiert. Wir bitten und empfehlen falls geeignete, auf dem Boden unserer Partei stehende Persönlichkeiten namhaft zu machen.

Ein Aufruf demokratischer Wirtschaftstreife.

Der Reichsausschuß für Handel, Industrie und Gewerbe beim Hauptvorstand der Deutschen Demokratischen Partei veröffentlicht folgende Rundgebung:

Ein deutsches Unternehmertum!

Die Auflösung des Reichstages trifft die deutsche Wirtschaft außerordentlich schwer. Die Anbahnung neuer handelsvertraglicher Beziehungen, die Ausgestaltung der kreditwirtschaftlichen Verflechtungen mit dem Ausland, die dringend notwendige Erleichterung der untragbar gewordenen und nach der Gesundung der Reichsfinanzen in diesem Umfang nicht mehr notwendigen Steuerlasten werden auf Wochen hinaus verzögert. Gegenüber Staat und Wirtschaft haben diejenigen unverantwortlich gehandelt, die die Regierungskrise aus parteitaktischen Erwägungen herbeiführten; die um ihrer Partei willen unsere täglichen wirtschaftlichen Nöte mischagierten und eine durchaus arbeitsfähige Regierung vor die Notwendigkeit der Auflösung des Reichstages stellten.

Vollsgemeinschaft und Arbeitsgemeinschaft

Bilden die geistige Grundlage für die Gesundungsarbeit in Staat und Wirtschaft. Die Zukunft unseres Vaterlandes ist davon abhängig, daß es gelingt, die Begriffe vor dem Schicksal leerer Schlagworte zu bewahren. Als Wirtschaftler, die seit Jahren daran arbeiten, den republikanischen Staat und damit die Sicherheit der wirtschaftlichen Entwicklung durch eine Vereinigung der politischen und wirtschaftlichen Kräfte unseres Volkes zu festigen, richten wir an das deutsche Unternehmertum den dringenden Ruf, in diesen ersten Stunden des gemeinsamen Schicksals, der gemeinsamen Not aller deutscher Volksgenossen eingebend zu sein. Nicht durch Klassenkampf von oben oder unten, nicht durch das Aufheben parteilicher Schranken zwischen den einzelnen sozialen Schichten, nicht durch den Versuch der politischen oder wirtschaftlichen Vergewaltigung eines Teiles des erwerbstätigen Volkes, sondern nur durch das Zusammenwirken aller nationalen Kräfte, durch das

lebendige Vertrauen zwischen allen Klassen und Ständen kann unser Vaterland als Einheit erhalten und zur vollen staatlichen und wirtschaftlichen Freiheit zurückgeführt werden. **Vollsgemeinschaft und Arbeitsgemeinschaft!** sei daher die Parole des deutschen Unternehmertums in diesem Wahlkampf. Ihr seither unter Ausschaltung aller engeren Parteinteressen aufrichtig gedient zu haben, ist das große Verdienst der Deutschen Demokratischen Partei. Die Deutsche Demokratische Partei jetzt fördern und unterstützen heißt gute, weltliche Unternehmerrichtlinien treiben — heißt der weiteren wirtschaftlichen Gesundungsarbeit Stetigkeit und sozialen Frieden sichern — heißt Staat und Wirtschaft zu gemeinsamer Arbeit für Deutschlands Befreiung eineln!

Das Präsidium des Reichsausschusses für Handel, Industrie und Gewerbe der Deutschen Demokratischen Partei. Geheimrat Dr. Philipp Wieland (Ulm), Dr. Hermann Fischer (Berlin), Dr. Carl Weidner (Hamburg), Direktor Dr. Robert Kauffmann (Berlin).

Keine Neuwahlen in Sachsen!

Bwikan, 30. Oktober. Das „Arbeiter Tageblatt“ meldet: Nach den neuesten Informationen unseres Dresdner Mitarbeiters bekämpft sich die Wichtigkeit unserer bisher vertretenen Auffassung, daß Neuwahlen in Sachsen nicht kommen werden! Naheliegende politische Gründe verbieten es zur Zeit, weitere Mitteilungen zu machen.

Die Wiedergeburt Deutschlands.

Eine italienische Prognose für die deutschen Wahlen. Rom, 29. Okt. Ein Berliner Brief von **Boarba** Senatra im „Messaggero“ beschäftigt sich mit den deutschen Wahlen und schreibt: Dem Erfolge seiner Aufschwungfahrt konnte Deutschland dieser Tage einen Erfolg seiner Außenpolitik in Gestalt der Amerikanische Hinzufügen. Aus eigener Erfahrung versteht der **Romsp**pondent ferner, daß abgesehen von den Interessenten und einem Teile der unreifen Jugend niemand an einen Nebankkrieg denke. Desto verheerter war es seitens der Entente, kein Vertrauen auf das republikanische Deutschland zu setzen. Heute aber seien alle Ententekeife von der unbedingten Vohaltit Deutschlands überzeugt. Die Deutschen wissen, daß sie mit der Hinkelhaube auf dem Kopfe keine Geschäfte mit der übrigen Welt abschließen können. Außerdem verfolgt die deutsche Demokratie eine zielbewusste, logische und klare Politik, während die Nationalisten durch ihre Jidochpolitik abgewirtschaftet haben. Die Kommunisten kommen überhaupt nicht in Betracht denn einmal seien sie Doktrinarer ohne jeden praktischen Sinn. Sodann genügen ein paar Volkshuten, um sie zu Paaren zu treiben. Die bolschewistische Gefahr für Deutschland sei eine ebensolche Wapite wie die allgemeine Abwärts, der ewige Frieden und dergleichen Jdhille. Der Korrespondent wetter deshalb darauf, daß aus den Wahlen eine Mehrheit des Zentrums und der Demokraten hervorgehen werde, die trotz des billigen Spottes der Gegner Erfolge erzielen wie die **W**lkung

Amlicke Bekanntmachungen.

Rue. Stromunterbrechung.

Sonntag, den 3. 11. 1924 wird von vormittags 10 Uhr bis voraussichtlich mittags 1 Uhr die Stromzufuhrung eingest.

Mus, den 30. Oktober 1924.

Direktion des Stadt. Elektrizitäts-Versorgung.

Aus Stadt und Land.

Mus, 30. Oktober.

Wasserversorgung mit 'Total'. Am Mittwoch nachmittags fand im Hofe der 2. Bürgerschule in Aue in Gegenwart von Vertretern der städtischen Behörden, der Feuerwache und privaten Interessenten, die angelegte Wasserversorgung mit dem Kohlenkure-Troden-Heuerlöcher 'Total' statt.

Offene Stellen für Lehrer. Auf Grund von Paragraph 11 des Schulbedarfsgesetzes vom 31. Juli 1922 zu befehlen: Lehrstellen in Breitenbrunn (Ortsklasse C), Sch.-M.-B. Schwarzenberg, Wohnung für Verheiratete nicht vorhanden.

Wahl des Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold tritt neuerdings in Leipzig ein solcher Sammler auf, der behauptet, Offizier gewesen zu sein und schon gegen 2000 Mark erschwindelt hat.

Geldstrafe. Die Stadtverordneten stellen Mittel zur unentgeltlichen Abgabe von je einem Zentner Kartoffeln, zwei Zentnern Weizen und einem Zentner Holz an die Sozialrentner, Kleinrentner, Erwerbslosen und Fürsorgeunterstützungsempfänger der Stadt bereit.

Einbruch. In der Nacht zum Dienstag wurde in einer Villa in der Gerhardt-Hauptmann-Straße in Dresden von noch unermittelten Tätern ein Einbruch verübt. Den Dieben fielen für über 30 000 Mark Wertgegenstände in die Hände.

Wespen. Eine Wespensfabrik verfiel. Der Geschäftsführende Walraven betrieb seit Frühjahr 1922 in Reichen eine Wespensfabrik, kam aber damit nicht vorwärts und geriet bald in Verschuldung. Als der Konkurs unvermeidlich war, schickte er einen ganzen Waggon halberfertiger Wespen an seine Brüder nach Holland, diese Wespen wurden aber später mit Beschlag belegt.

Kunst und Wissenschaft.

Schillers Wohnungen.

Friedrich Schiller soll heftig gekämpft haben sein. Nicht nur als Dichter. So wird berichtet, daß er den Tod seiner Mutter (1802) ganz bestimmt geahnt und diese Ahnung auch ausgesprochen hat, ehe er die Nachricht davon erhielt.

Schiller hatte auch eine solche Ahnung betrefis seines eigenen Lebens. Im Jahre 1781, als sein schweres Augenleiden zum Ausbruch kam, schrieb er seinem Freunde G. Adrner: 'Ich mag es hier niemand sagen, aber mir ist, als ob ich diese Beschwerden behalten müßte.'

Wiederholungen. Von einer besonderen Ahnung berichtet der Dichters Gattin in ihren Aufzeichnungen, 'Schillers Leben bis 1787': Einst ging Schiller mit dem Gutbesitzer von Bauerbach durch den Wald. Der Bauer blieb unterwegs etwas zurück.

Berichtsaal.

Eine neue Rückfahrkarte.

Der 28jährige Arbeiter Gustav Kurt Dittmann aus Chemnitz wurde wegen räuberischen Betruges in Lateinisch mit gewinnluchtiger Urkundenfälschung zu drei Monaten Gefängnis verurteilt, weil er auf der Eisenbahn eine Fahrt mit einer verfallenen Rückfahrkarte unternahm.

Berühmung der Reichsforsten.

Der Kaufmann Henrich, der am Verfassungsktag als Protest dagegen, daß sein Nachbar mehrere schwarz-rot-goldene Fahnen hinausgehängt hatte, ein Zeitlaken an einem Befestigungspunkt hatte, wurde vom Schöffengericht in Charlottenburg wegen Verhöhnung der Reichsforsten zu 150 Mark Geldstrafe verurteilt.

Bunte Zeitung.

Ein Eskimo, der sich bei uns erkrankt.

Ein Eskimo aus Baffinland, den der Polarreisende Kapitän Pearson nach London mitgebracht hat, hat mit dem Klima der sogenannten gemäßigten Zone sehr schlechte Erfahrungen gemacht. Nowak — so ist sein Name — ist sein ganzes Leben hindurch gewohnt gewesen, im Schnee und Eis des hohen Nordens zu leben und sich die kalten Winde seiner Heimat um die Nase wehen zu lassen.

treiben und bemerkt an sich Symptome, die ihm, das werden niemals ernstlich krank gewesen, ganz unbekannt waren: In seiner biederlichen Sprache erklärte er Pearson, daß ihm nach dem Grund seines veränderten Benehmens fragte: 'Der Hund ist wie heißes Eis. Meine Füße fröhnen in mir herum. Nowaks Füße sind in Schnee.' Als ihm daraufhin ein Arzt untersuchte, stellte er ein richtiges Erklärungsmodell fest. So muß der Eskimo das Bett hüten, worüber er sehr ungeduldet ist. Wenn er zu seinen Landleuten nach dem hohen Norden zurückkehrt, wird er ihnen unser Klima jedenfalls nicht als ein gesundes schildern.

Dunke als Wächter.

Das Altertum war überzeugt, daß Tiere Wesen seien können. Spiegel von Hundes wird in der 'Odyssee' folgendes Beispiel erzählt: 'Aber Telemachos sah und merkte nichts von der Göttin, denn nicht allen sichtbar erschienen die seligen Wesen; nur die Hunde sahen sie und bellten nicht, sondern erloschen winselnd und stüßten vor ihr nach der anderen Seite des Hofes.' Die moderne okkultistische Literatur bestätigt diese Stelle gewissermaßen. Bei Peters 'Okkulte Erscheinungen in der Tierwelt' (Hanser-Verlag, Berlin-Bamrow) sind entsprechende Beispiele angeführt. Sonst (Marie und Billige Dunke sind Wesen gegenüber selbe. Nach der jüdischen Tradition winseln Hunde, wenn der Engel des Todes sich naht. Auch aus den Weltjahren in Deutschland ist die Angabe überliefert, daß vor Häusern, in denen Sterbende lagen, sich die Hunde verammelten und heulten. Bekanntlich wird auch erzählt, daß die Hunde Friedrichs des Großen kurz vor seinem Tode angefangen haben zu heulen und fortzulaufen sind. Es wäre ja denkbar, daß der tiefste Schmerz der Hunde hier einwirkt, aber im allgemeinen stehen wir bei diesem Vorempfinden von Todesfällen durch Tiere ungelösten Rätseln gegenüber.

Der Schulentscheid. Vom Zentralverband der Angestellten wird eine Entscheidung: Nur kurze Zeit nach und eine große Zahl junger Mädchen strebt in den kaufmännischen Beruf. Ein neuer Lebensabschnitt beginnt für sie, denn jetzt werden sie in das Leben hineingeworfen und sollen sich die Berufskenntnisse aneignen, die ihr späteres Dasein bestimmen. Eine solche Auffassung wäre es, zu denken, daß mit der Schulentlassung alles Lernen aufgehört habe. Nein, jetzt gilt es besonders eifrig zu lernen und gerade der kaufmännische Beruf stellt an den Lehrling große Anforderungen, die nur durch allgemeines Wissen und hohe Berufstreue gemindert werden können. Es ist notwendig, daß sich die kaufmännischen Lehrlinge einer Organisation anschließen, die ihre Interessen vertritt, die sie vor Übergriffen und unberechtigter Ausbeutung schützt und dem Bildungsstreben der Lehrlinge in jeder Weise entgegenkommt. Mit gleichgesinnten und gleichaltrigen Jugendlichen veranlaßt die Lehrlingsabteilung der größten deutschen Angestelltenvereinschaft Vortragsabende, an denen belehrende und unterhaltende Vorträge stattfinden. In allererster Linie wird auf die berufliche Arbeit Rücksicht genommen, da der Zentralverband der Angestellten keine Aufgabe darin sieht, allen kaufmännischen Lehrlingen in ihrer Ausbildung behilflich zu sein. Die Lehrlingsabteilung des Verbandes erhalten die Jugendzeitung kostenlos zugestellt. Anmeldungen sowie weitere Anfragen sind zu richten an Albin Wilhelm, Ausl. Erg. 6, Wilschstr. 6.

Volkswirtschaftliches.

Berliner Börse vom 29. Oktober. Teilweise befestigt. Die Börse eröffnete uneinheitlich aber durchweg widerstandsfähiger und teilweise befestigt, ohne daß besondere Anregungen festzustellen waren. Allgemein wirkt die durch die Wahlpropaganda geschaffene politische Stimmung zurückhaltend auf die Unternehmungslust. Auch die Verhandlungen des Reichsbankpräsidenten in der gestrigen Zentralauskunftung wurden praktisch nicht sonderlich beachtet, aber doch kommentiert. Weiterhin veranlaßt die Abwicklung der Ultimogeschäfte eine gewisse Zurückhaltung vom Effektenmarkt. Der Geldmarkt ist gegen gestern wenig verändert, doch bemerkt man heute immerhin ein allgemeines Anziehen des täglichen Geldfußes auf 4 pro Mille. Abgesehen von vereinzelt rückläufigen, welche die Spekulation vornahm, war von einem regelrechten Geschäft keine Rede.

Mischnachrichten.

St. Nikolai.

20. nach Trinitatis, 2. 11.: vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst; 2: 11 Kindergottesdienst; 4: 12 Jugendgottesdienst; 1. Begräb. 2: 13 Taufgottesdienst; 2: 8 Abendmahlsgottesdienst; 4: 13 Jungfrauen-, 8 Jungmänner-Verein. Dienstag, 8 Martiniverein. Mittwoch, 8 St. Nikolai im Pfarrsaal; 4: 13 St. Nikolai. Donnerstag, 8 Vorbereitung und Teandeb der Dillerschule des Kindergottesdienstes 2: 9.

Friedenskirche.

20. Sonntag nach Trinitatis: 9 Uhr Hauptgottesdienst, Beichte und Abendmahl. 11 Uhr: Kindergottesdienst, Dienstag, 8 Uhr: Gustav-Adolf-Frauenverein. Mittwoch, 8 Uhr: 8 Uhr: St. Nikolai. Freitag, 13 Uhr: Christl. Verein junger Männer: 'Glaubensmenschen der Schrift'. Männer und junge Männer herzlich willkommen.

PREISWERTE HERBST-ANGEBOTE

Wärmende Unterwäsche Handschuhe und Strümpfe

Table with 4 columns listing clothing items and prices. Items include Herreinsatzhemd, Damenhemd, Herrennormalhose, Kniebeinkleid, Herrennormalhemd, Herrenhemd, Herrenfutterhose, Nachtfacke, Damenschlupfhose, Frauenhose, Damen-Normaltaillen, Anstandsrock, Damenschlupfhose, D-Reformbeinkleid, Damen-Trikothandschuhe, Damen-Handschuhe, Damen-Lederhandschuhe, Damen-Handschuhe, Herren-Trikothandschuhe, Herren-Wollhandschuhe, Baumwoll. Damenstrümpfe, Seidengriff-Damenstrümpfe, Seidenflor-Damenstrümpfe, K.-seidene Damenstrümpfe, Reinwollene Damenstrümpfe, Kaschmir-Damenstrümpfe, Baumwollene Herrensocken, Wollplatt. Herrensocken.

Kaufhaus Schocken

Dixin

Henkel's Seifenpulver



ist sparsam im Gebrauch
und von ausgezeichneter
Waschwirkung!

Sonnabend
1. Nov.
Vormittag
10 Uhr.

Neubraune Bräde
(Cachouin) halten über
entfallen,
weg, gute Befehung abgeben,
im Schutzhause Gienzleb Keller
am Markt.

Z. R. III

führt mit **Total-Feuerlöschapparaten** als ausschließlichen Feuer-
schutz über den Ozean,
„Total“ unübertroffen in seiner Leistung, zu haben durch
Versicherungsbüro F. Hermann Haufe, Aue i. Erzgeb.
Wettlinstraße 27. Fernsprecher 908.

Raths Kaffeehaus, Aue i. Erzgeb.
Sonnabend, den 1. November 1924
Großes Winzerfest
unter gütiger Mitwirkung von
Fraulein Magda Schwelle
Opernsängerin (Stadttheater Chemnitz)
Herrn Theo Klein-Erl
Opernsänger (Stadttheater Chemnitz)

Verstärkte Kapelle, außerdem Tamburizza u. Jazzband
Humor - Gesang - Stimmung
Kaffeehaus, kaltes Büfett. Weiß- u. Rotweine vom Faß in Schoppen u. Karaffen.

Neu eingetroffen!
Stangarbetten, verschied.
in Größen u. Ausführung,
Doppelweilend, Spiegel,
Stillespiel m. Anstufen
Neb. mehr Holz-Kinder-
betten zum Abklappen
empfehlen billigst
Wibel-Schmidt,
Klosterstr. 8.

DOMMELLA
müssen Sie noch heute
probieren,
denn:
DOMMELLA
ist ein Edelprodukt
DOMMELLA
ist sehr ausgiebig
DOMMELLA
ist sehr vorzuziehen
DOMMELLA
ist ein ganz
DOMMELLA
ist ein ganz

Produkt der **Margarinefabrik Dommlitzsch-A.G.**
Dresden
Generalvertreter und Großlager:
CARL MAGGA, AUE I. S., am Bahnhof
Fernruf Aue 347.

Ademiter sucht
zwei bis drei
Zimmer
leer oder möbliert. Event.
Abstand. Angebote unter
U. G. 5884 an Rudolf
Moffe, Halle a. S.

181er Abfahrt zum
Regiments-Fest
Sonnabend
mittag 1/2 2 Uhr
Sonntags-Fahrtkarte lösen.

Am liebsten dort kann sofort
ein gut
möbl. Zimmer
erhalten. In erst. L. d. Geschäfts-
stelle des Kuer Tageblattes.

Gasthof Auerhammer.
Zum Reformationstest und Sonntag den 2. November
öffentliche Ballmusik.
Freundlichst ladet ein **Guido Hecker.**

Apollo-Lichtspiele
Aue, Bahnhofstraße.

Täglich Aufführung!
Die Nibelungen
II. Teil: „Kriemhilds Rache“
Großes Kriegsgemälde in 8 Abteilungen.

Anf. tagl. 1/6 Uhr. Sonntag, 2. Nov., letzter Aufführungstag. Beginn
der Vorführ. der Nibelungen: Wochent. 6 und 1/2 9 Uhr. Reformationstag
1/4, 6 u. 1/2 9 Uhr. 1/2 Std. vor Beginn und in den Zwischenpausen rollt ein
amerik. Grotoskfilm „Fix und Fax“, die Universalgenies.
Außerdem ein wissenschaftlicher Film:
„Brasilien Kampf gegen die Giftschlange“.
Reformationst. von 3-6 f. Familien, Kinder u. Jugendl., ab 6 Uhr nur noch f. Erwachs.

Zur See.
Junge Leute, die gern zur
See fahren möchten, erhalten
auf Verlangen Aufträge vorbergtige
Aufklärung und Rat. Adresse:
Seemann. Anstaltsstelle
Georg L. S., Morienstraße 7.

Volkshochschule, Aue.
Dienstag, den 4. November, 8 Uhr (Oberrealschule).
Konzert
von **Alfred Steinherr** (Dresden, Tenor).
Arienabend.
Hörer 1.— Mark, Nicht Hörer 2.— Mark bei Rothe und
am Eingang.

Sportpark „Memannia“
am Brünlichberg.
Freitag, den 31. Oktober 1924 (Reformationstest)
Hockey - Fußball - Handball

1/2 2 Uhr Hockey-Klub I. Herren -
Memannia Hockey I. Herren.
3 Uhr Fußballhaupttreffen.
Repräsentativspiel
A- gegen B-Bezirk
des Saues Erzgebirge.
1/2 5 Uhr Damenhandballspiel.
Tanne I. Damen, Thalheim -
Garonia I. Damen, Bernsbach.

Zu diesen Repräsentativ-Veranstaltungen wird das
gesamte Publikum aufs herzlichste eingeladen
Sauvorkand Sportverein Memannia
des Saues Erzgebirge. Aue, e. S.

Achtung! Herzl. Einladung!
Theater-Abend
10. November, abends 8 Uhr im Bürgergarten
durch den Invaliden-Bund
Der Werkende (Laudner)

Achtung! Achtung!
werden schnell und sauber repariert bei
Schuh Karl Schröpfer, Schuhmacher
Wettlinstr. 22. (Wettliner Hof).
Gleichzeitig empfehle ich
auch zur Anfertigung von **Maharbeits. Ds.**

Zu verkaufen
verschiedene getragene, gutgeh. Kleidungsstücke, passend
für jungen Mann. — Alter 18 bis 20 Jahre, Größe
180 bis 1.65, schlankte Figur:
1 Winterbergelocher, 1 Jackett mit Weste, 1 Wollklee-
Joppe mit Hute, 1 Strahlen-Gehrock mit Weste,
1 schwarzer Gehrock mit Weste.
Zu erfragen in der Geschäftsstelle des Kuer Tageblattes.

Ein kleines Brennholz
gesund, lufttrockenes Scheitholz, im verfeuerungs-fert. Zustand
gibt laufend ab pro 16.— Mk. frei Haus gegen Kasse.
Bestellungen nimmt entgegen für Aue und Umgebung
Max Wehner, Reichstraße 9 — Telefon 840.

Zum Reformationstest
und Sonntag, den 2. November
Feine Ballmusik
Bürgergarten
Schützenhaus
Stadtpark

Schützenhaus Löbnitz
Zum Kirchweihfest
Sonntag und Montag, den 2. und 3. November ab nachmittag 4 Uhr:
Extrafeine Ballmusik.
Sehenswerte Winzerfest-Dekoration des
Saales mit effektvoller Beleuchtung!
Dienstag, den 4. November abends 8 Uhr:
Großes Kirmeskonzert
anschließend **feiner Ball**
ausgeführt von der ehemaligen 181er Kapelle aus Chemnitz unter
Mitwirkung des Negers Fred Morgens als Jazzband-Schläger.

Eintrittskarten im Vorverkauf bei Hrn. Max Rausch
und im Schützenhaus zu 1.— Mk. (inkl. Steuer).
**Spezialauschank von ff. Wein in Schoppen und beste Quali-
tätswine in Flaschen.**
Echt Münchner Löwenbräu und Zwickauer Pilsner.
Reichhaltige Speisenauswahl.
Hierzu erbittet recht zahlreichen Besuch **Hochachtungsvoll**
Johannes Schubert.
NB. Niederlage und Verkauf von Rhein- Mosel- Rot- u. Süd-
weinen in Flaschen bei Herrn **Max Rausch, Königsstraße.**

Eigenes Stillschließungsrecht wurde ein 41 Jahre alter...

Schiedsgericht im Kunstwesen. In nächster Zeit findet in...

Die 1. Klasse 188. Sächsischer Landeslotterie wird am 5. und 6. November gezogen.

Ein ganzes Haus für 1 Mark! So sieht man es an allen Fenstern...

Verlängerung der Kurarbeiter-Wochenarten. Da sich die wirtschaftlichen Verhältnisse...

Wintervorschuße für die sächsischen Beamten. Bekanntlich wird dem Landtag...

Welchen die jetzigen Mietkäufer aus? Das Arbeitsministerium hat den Verband...

Erzgebirge und Sachsen.

Obersterlema. Ertrunkenes Kind. Am Sonntag nachmittag wurde, wie schon kurz gemeldet, das 4 1/2-jährige Kind der Fabrikarbeiterin...

Bauter. Am Sonntag hielten im Saale von Fischers Gasthof die im Bezirk Schwarzenberg des Sächsischen Militärvereins...

Schwarzenberg. Persönliches. Der Eisenbahn-Oberinspektor Auerbach beim hiesigen Eisenbahn-Bauamt wurde zum Bauamt Freiberg...

Schneide. Vom Bahnhof. Der Eisenbahninspektor Mothes in Auerbach unt. Bf. wurde zum Vorstand des hiesigen Bahnhofs ernannt.

Dohnkeim. Die sächsischen Kollegen beschloßen, an Dohnkeimer Einwohner solange unentgeltlich Baugelände abzugeben, als hier Wohnungsnot besteht.

Messingen. Anschlag auf einen Personenzug. Ein Eisenbahnfremder wurde auf der Eisenbahnlinie Falkenstein-Grübenberg-Rittingenthal verhaftet.

das zwischen den Eichenen kunstgerecht große Steine ein-geklemt waren, welche den Zug zum Einsteigen gebracht hätten...

Obersterlema bei Auerbach. Vertikol gegen die guten Sitten. Die hiesige Gemeindevertretung hat die Abberufung des herkömmlichen Bürgermeisters...

Erpzig. Rücktritt von D. Cordes. Obersterlema D. Cordes, der 12 Jahre lang das Pfarramt von St. Thomas und die Pöppelger Stadtpfarrverwaltung verwaltet hat, tritt am 31. Oktober in den Ruhestand.

Aus dem Sängelerleben.

Volksüberredung. Der verlungene Lieberabend der vereinigten Männergesangsvereine „Lieberabend“ und „Männerchor“...

Kunst und Wissenschaft.

Bayerreuth 1925. Im nächsten Sommer finden, wie bereits gemeldet, wieder Bühnenfestspiele in Bayerreuth statt. Zur Aufführung gelangen die gleichen Werke...

Was die Frau interessiert.

Welche Frauen werden von Kindern geliebt? In einer der letzten Ausgaben der „Daily Mail“ blaubere eine Dame sehr hübsch über jene Frauen, die von Kindern geliebt werden...

gegengebrachte Liebe und Anhänglichkeit auch aus vollem Munde erwidern. Kinder können sehr intensiv lieben...

Neues aus aller Welt.

Wit der Witke. In München setzte ein Handlungsbreiter der Tochter seiner Witke, der 20-jährigen Verkäuferin Erna Fischer, eine eben gekaufte Pistole auf die Brust...

Blase-Steinbildung in der Schweiz. Bern, 29. Oktober. Im Gefängnis von Altdorf wurde der 44-jährige Raubmörder Clemens Berner, der am 31. August ein Mädchen bei einem Raubversuch geidret hatte, durch die Guillotine hingerichtet.

Wasserkraften beim Mittelalndkanal. Beim Bau des Mittelalndkanals fand man zwischen Sebnitz und Grotzenberg Quarzquellen. Beim Anheben schossen 80 Zentimeter lange Quarzstücke aus dem Erdboden.

Todesurteil mit dem Automobilmörder. Stuttgart, 29. Oktober. Bei einem schweren Automobilmord in der Nähe von Tübingen verurteilte der Stadtgericht von Rottweil tödlich, während der Stadtgericht von Rottweil und seine Frau schwer verletzt nach der Tübingen Universitätsklinik gebracht werden mußten.

Der größte Unterwasser-Tunnel der Welt. New York, 30. Oktober. Der Tunnel für Frachzeuge unter dem Hudson, der der größte Unterwassertunnel der Welt sein soll, ist fertiggestellt. Präsident Coolidge hat gestern Abend durch elektrische Fernleitung dem letzten Sprengschuß ausgesetzt.

Von den Aussergewöhnlichen.

Carrolltoner-Mörder. Wilmann sucht das neue Programm der Carrolltoner-Mörder und erlöschte Mörder. Der Seltsame von Jena. Ein Prunkmännchen in 7 Akten, ein dramatischer englischer Roman, der im 19. amerikanischen Jahrhundert...

Letzte Drahtnachrichten.

Der Sächsische Landtag hat in der Vertretungsverammlung am 24. Oktober beschlossen, bei den kommenden Wahlen für die Liste der Deutschen Nationalen Volkspartei einzutreten.

Berlin, 30. Okt. Den Blättern zufolge ist der Generalagent für die deutschen Reparationszahlungen Eden Young gestern in Berlin eingetroffen, um auch hier die Geschäfte an Seymour Parker Gilbert, dessen Ankunft für heute erwartet wird, zu übergeben.

Berlin, 30. Okt. Unter dem Titel „Nationalpost“ wird den Blättern zufolge in Berlin am 1. November eine neue deutsch-nationale Wochenzeitung erscheinen.

Weimar, 29. Okt. Heute nachmittag 4 Uhr trat der vom Landtag von Thüringen auf Antrag der Sozialdemokraten gebildete Untersuchungsausschuss für den Fall 305 zu seiner ersten Sitzung zusammen.

Berlin, 29. Okt. Die Preisprüfungskommission für Berlin und die Provinz Brandenburg hat mit dem Gewerbeverband der Schneidermeister eine Vereinbarung getroffen, die Brotpreisbildung künftig freizugeben, also weder den Brotpreis noch das Gewicht weiterhin amtlich festzusetzen.

Rom, 29. Okt. Etwa 300 Faschisten, die ohne Auftrag in Rom aus Neapel und Umgebung eintrafen, wurden nach einer Verhaftung des „Giornale d'Italia“ bei ihrer Ankunft in der St. Peter's Basilika interniert und wieder herausgebracht.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Walter Herrfurth. Druck u. Verl.: Max Tiedt & Co., Berlin, W. 18.

Billige Lebensmittel

- Frische Tafelmargarine Pfund-Würfel 63 #
Cocoisett, Palmariol. Pfund-Tafel 68 #
Weizenmehl prima 70 Proz. Ausmahlung 5 Pfd. 1.10
Maccaroni, feinste Hartig'sware Pfd.-Paket 48 #
Zucker, gemahlen 2 Pfund 78 #
Viktoria-Erbsen, gutkochend Pfund 25 #
Haferflocken, spezialreife Ware Pfd.-Paket 35 #
Kaffeemelchung mit 20 Proz. Sahneinhalt Pfd. 45 #
Oelardinen, Qualitätsware „Club-Dom“ 55 #
Schottische Featherings 3 Stück 28 #
Haushalt-Kakao, 1/4 Pfund-Paket 2 Pakete 45 #
Vollmilch-Schokolade 100 Gramm-Tafel 34 #
Gemischte Bonbons 1/4 Pfund 32 #

Kaffee, frisch gebrannt

- Serie I Serie II Serie III
1/4 Pfd. 80 # 1/4 Pfd. 90 # 1/4 Pfd. 110 #

Kaufhaus Schöckel

Vertical text on the left margin: Sonnabend 1. Nov., Vorabend, die Braut, geb., st, band, raffien, im Zeit, hr, en e, Beginn Sonntag, die, Erwa., Z, Uhr, K., t, id.

SONDER-VERKAUFSTAGE

Beginn:
Sonnabend, 1. Nov. 1924

KURZWAREN / GARNE / SPITZEN / STICKEREIEN

Sicherheitsnadeln Dutzend 6 ₰	Kinderstrumpfhalter Paar 25 ₰	Stopfwulst alle Farben . . . Knäuel 6 ₰	Hemdenstickereipassen 78 ₰
Stahlstecknadeln 50-Gramm-Karton 22 ₰	Damenstrumpfbänder Paar 95 ₰	Handzwirn rein Leinen, 3 Sterne 10 ₰	Wäschestickerel Stück 100 ₰
Eisenstecknadeln 3 Briele 10 ₰	Strumpfband Qualität, 60 cm Abschnitt 15 ₰	Maschinengarn 1000 m, Rolle 50 ₰	Wäschestickerel mit kleinem Fehler, 3 m 50 ₰
Druckknöpfe Messing, rostfrei, 3 Dutzend 20 ₰	Rüschengummiband gute Qualität, 50 cm Abschnitt 28 ₰	Maschinengarn 200 m, Rolle 12 ₰	Stickerel-Rockvolant Mtr. 75 ₰
Wäscheknöpfe 4 Dutzend, Karle 30 ₰	Bettgimpe 10-Meter-Stück 68 ₰	Hefigarn, 20 Gramm Rolle 18 ₰	Klöppelspitze 2-3 cm breit Mtr. 12 ₰
Miedergürtel 4 cm breit Meter 10 ₰	Wäschebogen 5-Meter-Stück 25 ₰	Häkelgarn weiß n. creme, Knäuel 15 ₰	Klöppelspitze 3-5 cm breit Mtr. 18 ₰
Halbleinenband und Baumwollband 2 Stück 15 ₰	Wäschebesätze 30-Meter-Stück 50 ₰	Glanzhäkelgarn farb., 3 Knäuel 35 ₰	Klöppelspitze 5-7 cm breit Mtr. 25 ₰
Nahband 10-Meter-Rolle Stück 25 ₰	Schuhsenkel prima Mako, 100 cm lang, 3 Paar 25 ₰	Jumperwolle alle Farben, gute Qualität, 200 gr. 145 ₰	Baumwollspitze starkfädig, 2-3 cm breit Mtr. 8 ₰
Wäschehalter Paar 8 ₰	Schuhsenkel prima Mako, 70 cm lang, Finlay 3 Paar 28 ₰	Strickwolle schwarz, gran, 100 gr. 95 ₰	Baumwollspitze 3-4 cm breit Meter 12 ₰
Sockenhalter Paar 30 ₰	Taschenringe zum Öffnen Paar 15 ₰	Stopfwolle 3 Karten 15 ₰	Baumwollspitze 4-6 cm breit Meter 18 ₰
Damenstrumpfhalter Paar 45 ₰	Wäschemonogramme 25 ₰	Stickwolle alle Farben . . . 10 Meter 9 ₰	Baumwollspitze 6-9 cm breit Meter 25 ₰

Kaufhaus Schocken / Aue.

Tauschermühle v. Aue. öffentl. Ballmusik. Gesellschaftsabend
Zum Reformationsfest, von 4 Uhr ab
Sonnabend
Neue vollbesetzte Kapelle. Eintritt 20 Pfg. Tour 5 Pfg.
Max Uhlmann und Kapellmeister Landgraf.
Vollbesetzte Dielenmusik.

Riesenauswahl

in abgepaßten Gardinen,
Halbstores u. Fensterstreifen

Kaufhaus Max Weichhold.

Die Verlobung unserer Tochter
Fanny mit Herrn Fabrikant Albert
Rockstroh geben wir hierdurch
bekannt.
Fabrikbesitzer
Gustav Reinwart u. Frau.
Neuwelt, Sa.
Am Reformationstag 1924.

Fanny Reinwart
Albert Rockstroh
Verlobte.
Neuwelt, Sa. Aue.

Familiennachrichten.
Gestorben:
Frau Anna Marie Lorenz
geb. Erdger in Reinfeld.
Frau Helene Rosa Tausche
geb. Fider in Bernsbach.
Herr Justus Alfred Rudolf
Maurer in Johannegeorgenstadt.
Ein guterhaltener
Winterpaletot
für 12-14jährigen Knaben zu
verkaufen.
Wettiner Platz 5 III r.

Melanie Reuther
Paul Möckel

geben zugleich im Namen der Eltern ihre Verlobung bekannt.

Aue i. Erzgeb., den 30. Oktober 1924.
Bahnhofstraße 30 Wettinerstraße 25

Die Stadtgirokasse Aue

verzinst Guthaben in laufender Rechnung sowie Einlagegelder mit
7 % für tägliches Geld,
9 % für Geld auf 15 bis zu 89 Tage,
12 % für Geld auf 3 Zeitmonate oder länger.
Geschäftszeit: von 1/9-1 Uhr und 4-5 Uhr.
Sonnabends von 1/9-1/12 Uhr.

Herren- und Damen-
Konfektion.
Wasche und Schuhwaren.
Auf Teilzahlung!
Möbel und Polsterwaren.
Büro-Möbel.
PAUL KATZ, AUE,
Bahnhofstr. 84.

Kommissionsware

in Herren- und Damen-Wäsche
wird von Gobrit an solide, gewissenhafte Händler und
Detailleure gegeben. — Angebote mit Referenzen unter
L. S. 4874 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.



Pa. Fetheringe
10 Stück von 50 Pfg. an
feinst. Kronsardinen
à Pfund nur 60 Pfg.
empfehlen
Paul Malthes, Fischhlg.

**Fernruf
No. 905**

**Junger
Arbeiter**

unt. 20 Jhr., weibl. auch selbste
schrifl. Arbeiten mit ert. bigen
Geh., wird zum sofortigen
Eintritt gesucht.
Graf Papst-Str. 22, I. L.



Tags als Divan



Nachts als Bett



Eisel & Sohn, Aue
Schneeberger Str. Be 3, am Markt.



Gustav Bieheweger, Wettinerstraße 27.

Haus- u. Küchen- geräte jeder Art!

Große Auswahl! Billige Preise!
Runde u. lange Kuchenbleche am
Lager. Emailschilder werden
slofort laut Angabe preisw. geliefert.

Patentanwaltsbüro Sach,
Leipzig, Brühl 1.

Äußerst preiswert!

Unser Divan-Bett

sehr praktisch,
Raum sparend,
schönes Aussehen.
Mit wenig Griffen in
Bett verwandelt.

Reform-Bettstellen
Kinder-Bettstellen
moderne Formen.
Eigene Anfertigung!

Ausnahme - Angebot

Mehrere hundert Stück
Aktentaschen,
echt Rindleder, solide gute Qualität
von Mk. 6.75 an.

Rindleder - Gamaschen
Mk. 11.75 Mk. 7.—

Damenhandtaschen, Leder,
von Mk. 4.—, 4.50, 5.— an.

Spezialhaus
Camillo Gebhardt
AUE, Ecke Bahnhofstraße — Reichstraße.



**Kranke, die gesund
werden wollen,
müssen Wohlmuths**

elektro-galb. Schwachstrom-Apparat
anwenden. Das beständige über 20000 Familien.
Druckschriften und Vorführung des Apparates kosten-
los in der Geschäftsstelle Zwissau, Schumannstr. 10.
Probe, sowie Heilbehandlungen täglich.

Diensthabender Arzt (nur für dring. Fälle) am 31. Okt.
Dr. med. Hofmann.

Diensthabende Apotheke am 31. Okt.
Adler-Apotheke.